

Erasmus+ Erfahrungsbericht

Persönliche Angaben			
Name:	Kloppe	Vorname:	Maximilian
E-Mail-Adresse	maximilian.kloppe@s2015.tu-chemnitz.de		
Gastland	Tschechische Republik		
Gasthochschule	Karls-Universität Prag		
Aufenthalt	von: 27.09.2017	bis:	16.02.2017

Ich bin mit der Veröffentlichung meines Berichtes auf der Homepage des IUZ einverstanden:

☒ ja
☐ nein
☐ anonym

Bericht (bitte mind. 1 Seite):

Die „Goldene Stadt“ - Prag

Das Leben in der tschechischen Hauptstadt steckt voller Überraschungen und gefühlt, jagt dort ein Highlight das nächste.

Mir hat es die sehr prunkvolle Architektur der Prager Altstadt besonders angetan, weshalb ich auch während der kalten Wintertage möglichst viel entdecken wollte. Und egal wie oft man in der Stadt unterwegs war, man erlebte immer wieder etwas Neues. Seien es Straßenkünstler mit skurrilen, selbstgebauten Instrumenten, ein Spielzeuggeschäft mit einer Rutsche, von einer Etage in die andere, oder eine versteckte Skulptur, die man vorher noch nicht kannte.

Darüber hinaus glänzt Prag nicht nur mit seiner Architektur, sondern auch mit einer vielfältigen Kultur. In zahlreichen Museen, Theatern, auf Konzerten in kleinen Cafés oder in der Oper kann man Werke von tschechischen oder auch anderen europäischen Künstlern bewundern. Ich konnte beispielsweise, durch einen Studentenrabatt, Dvořáks Rusalka für umgerechnet nur ca. zwei Euro bestaunen.

Für die Tschechen sind kulturell vor allem auch die einheimische Küche und die Sprache sehr bedeutend. Deshalb sollte man meiner Meinung nach versuchen, möglichst viele, lokale Spezialitäten (Gulasch, Sauerbraten, eingelegte oder mit Bier zubereitete Würstchen,...) probieren und versuchen, die Sprache etwas zu lernen.

Die Karlsuniversität, an der ich studiert habe, bietet einerseits Intensivkurse noch vor Beginn des Semesters an oder dann, während des Semesters, Sprachkurse für Anfänger und Fortgeschrittene. Es ist auf jeden Fall hilfreich einige Phrasen parat zu haben, da man doch manchmal von Leuten auf der Straße angesprochen wird oder in einem Geschäft beschreiben muss, was man gerne hätte. Als besonders nützlich erwies sich das Wort „nerozumím“ - „Ich verstehe nicht“.

Ein weiterer Vorteil von einem Studium in Prag ist die überaus zentrale Lage in Mitteleuropa. Man kann problemlos für ein Wochenende nach Wien, Budapest, Krakau,... oder auch nur für einen Tag in eine andere tschechische Stadt, wie Kutná Hora, mit seinem beeindruckenden Beinhaus, reisen.

Das Leben in der tschechischen Hauptstadt

Wie bereits erwähnt, ist das Leben in Prag sehr aufregend und keinesfalls mit dem Alltag in Chemnitz zu vergleichen.

Man muss mit einer neuen Währung klarkommen. (1€ entspricht derzeit ca. 26 tschechischen Kronen)

Anfangs kann bereits das Zurechtfinden in dem über die ganze Stadt verteilten U-Bahn- und Straßenbahnnetz zu einer Herausforderung werden. Und zu guter Letzt muss man mit einer fremden Sprache klarkommen.

Zum Glück sprechen viele Tschechen sehr gut Englisch, sodass man zumindest nach Hilfe fragen kann.

Der Vorteil an dem riesigen Verkehrsnetz: man kommt wahnsinnig schnell zu seinem Ziel. Bemerkenswert sind darüber hinaus die Preise für die Nutzung des Nahverkehrs. So bezahlt man für ein 30-Minuten-Ticket nicht einmal einen Euro. Als Erasmus-Student ist es empfehlenswert, nach Erhalt der Studentenkarte, sich gleich ein Ticket für fünf Monate zu besorgen, für welches man nicht einmal 50 Euro bezahlt.

Was man bei der Ankunft in Prag beachten sollte, ist, dass man für die meisten Ticketautomaten Münzen benötigt. Wer also gleich nach der Ankunft mit der Bahn fahren möchte, sollte beim Geldwechseln nach ausreichend Münzen fragen.

Ich persönlich habe mich im Vorfeld meines Aufenthaltes auf die Suche nach einer WG gemacht, da ich viele „schlimme“ Geschichten über die Wohnheime gehört habe. Diese haben sich größtenteils als übertrieben herausgestellt, aber es kommt auch immer darauf an in welchem der Wohnheime man landet. Man muss definitiv mit einem Doppelzimmer, sowie Küche und Bad auf dem Gang rechnen und sich auf etwas weitere Anfahrtswege zur Universität einstellen. Wen das nicht stört, der wohnt in den Wohnheimen sehr preiswert, trifft viele Leute und hat keinen Stress mit der Wohnungssuche.

Die Suche nach einer Wohnung erfolgt in der Regel über die zahlreichen Facebook - Gruppen in denen verschiedene Agenturen ihre Wohnungen anbieten. Dabei sollte man beachten, dass man auch leicht auf Betrüger treffen kann, weshalb es sehr empfehlenswert ist, erst eine Zahlung zu tätigen, wenn man die Wohnung auch wirklich gesehen hat.

Von Chemnitz kann man problemlos einen Tag nach Prag fahren und einige Wohnungen besichtigen. Man muss nur rechtzeitig mit der Suche beginnen.

Ich habe über flatshareinprague.com eine WG im Zentrum von Prag, in der Nähe des Tanzenden Hauses gefunden. Die Lage war wirklich unschlagbar und ich hatte überaus nette Mitbewohner aus Frankreich und Italien.

Dennoch würde ich diese Agentur und auch die Angebote von Frau Machonko in den Facebook-Gruppen nicht weiterempfehlen. Sie war überaus unzuverlässig, unfreundlich und man sollte für jegliche Kleinigkeit bezahlen.

Man findet, denke ich, wesentlich bessere Alternativen, wenn man rechtzeitig mit der Suche beginnt.

Die Karls-Universität

Die Karls-Universität in Prag ist eine der ältesten und renommiertesten Universitäten in Mitteleuropa. Die zahlreichen Fakultäten verteilen sich dabei über das gesamte Stadtgebiet.

Meine Vorlesungen, als Mathematiker, fanden hauptsächlich im Karlin-Gebäude nahe dem Busbahnhof Florenc statt. Teilweise hatte ich aber auch Einheiten im Malá Strana Gebäude nur wenige Gehminuten von der Karlsbrücke entfernt.

Die angebotenen Veranstaltungen sind sehr vielfältig und oft auch auf Englisch. Allerdings muss man bei der Recherche darauf achten, dass, wie auch in Chemnitz, bestimmte Module nur einmal im Jahr angeboten werden. Darüber hinaus sollte man immer ein, zwei Module zur Reserve herausuchen, da man öfter noch ein Fach ersetzen muss. Ich musste beispielsweise meinen Studienplan durch Überschneidungen im Stundenplan ändern.

Dafür ist die Auswahl an Veranstaltungen sehr groß und man findet auch viele, interessante Module die in Chemnitz nicht angeboten werden.

Ich empfehle allen Musikbegeisterten außerdem die Teilnahme am Universitätschor, da man so unglaublich viel über die tschechische Kultur lernt und dabei an einigen, für die Tschechen wichtigen, Veranstaltungen teilnimmt.

Besonders schön empfand ich das Weihnachtskonzert auf der Burg Karlstejn, unweit von Prag, bei dem wir u.a. die traditionelle, böhmische Hirtenmesse von Ryba auf dem mit Schnee bedeckten Hügel sangen.

Lohnenswert ist auch ein Blick in das umfangreiche Sportprogramm der Karlsuniversität. Auch wenn das Sportcenter leider etwas außerhalb der Stadt liegt, bereichert die Teilnahme an einem der Sportkurse den Aufenthalt in Prag ungemein.

Fazit

Die Erasmus-Erfahrung an der Karlsuniversität in Prag war ein unvergessliches Erlebnis für mich und ich kann jedem nur empfehlen diesen Schritt an eine ausländische Universität zu gehen.

Bei der Planung erhält man wertvolle Unterstützung von Herrn Sachs und dem IUZ, sowie der eigenen Fakultät, sodass man auch keine wichtigen Unterlagen vergisst und alle im Ausland erbrachten Leistungen angerechnet bekommt.

Darüber hinaus trifft man Leute aus aller Welt und schließt viele neue Freundschaften.

Der Erasmus-Aufenthalt war für mich ein voller Erfolg und eine tolle Zeit mit netten Menschen in unserem kleinen, aber feinen Nachbarland, der Tschechischen Republik.